

1. Förderung von Leseflüssigkeit in der Grundschule

In den ersten Grundschuljahren liegt der Fokus in Bezug auf die Förderung von Lesekompetenz auf basalen Lesefertigkeiten, insbesondere der Leseflüssigkeit. Leseflüssigkeit wird definiert als die Fähigkeit, genau, automatisiert, angemessen schnell und sinngestaltend zu lesen. Entsprechend werden vier Dimensionen der Leseflüssigkeit unterschieden: Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit, Automatisierung sowie die prosodische Segmentierungsfähigkeit.¹²

Eine angemessene Lesegeschwindigkeit setzt sich aus einer genauen Worterfassung und einem hohen Grad an Automatisierung zusammen, die bei einer Mindestgeschwindigkeit von 100 Wörtern pro Minute liegt.



13

- Experiment:** Die Lesegeschwindigkeit mit Comics zu erfassen, können Sie spielerisch in Ihrer Schulklasse ausprobieren. Stellen Sie den Text des Buches als Fließtext und als Comic zur Verfügung. Arbeiten Sie mit einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schülern Nummern aus einem Hut ziehen, um sie in zwei Gruppen einzuteilen. Lassen Sie den Personen der einen Gruppe Fließtexte aus dem Comic zunächst mit 100 Worten zukommen und der anderen Gruppe die 100 Worte in Comicform.

¹² <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=577&catid=76&showall=1&limitstart>

¹³ <https://edition-helden.de/enola-die-fantastischen-tiere/>

3. Beispiel Fließtext: Enola und die fantastischen Tiere Band 1

DING DONG DING DONG

Hoch lebe das Hochzeitspaar! Hoch lebe das Hochzeitspaar!

Warte, mein Liebling, stell dich unter den Regenschirm! Nicht nötig, mein Schatz, ich liebe Regen!

Gibt es nicht das Sprichwort: „Hochzeit bei Regen bringt Glück und Segen?“

Aber, dein schönes Kleid?

Die paar Tropfen werden es schon nicht ruinieren!

PLATSCH

!!

?

Jeden Abend das Gleiche! Seitdem sie den Wasserspeier auf seinen Sockel gesetzt haben, dreht er sich jede Nacht!

Das tut mir sehr leid!

Was ist nur los mit dir, mein Junge? Jeden Abend... ächz... dreh ich dich in die richtige Richtung und jeden Morgen hast du dich schon (100) wieder bewegt..

Anschließende Fragen zum Textverständnis:

Woher kommt DING DONG?

Was macht DING DONG?

Wer lebt hoch?

Worunter soll „Liebling“ sich stellen?

Was liebt „Liebling“?

Wer ist Liebling?

Wer ist Schatz?

Was kann nicht durch ein paar Tropfen ruiniert werden?

Wer oder was dreht sich jede Nacht um?

Beobachten Sie, welches Textgenre besser verstanden wurde. Beobachten Sie, wie viel Zeit die Schülerinnen und Schüler für die Bearbeitung der Texte benötigen. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler laut vorlesen. Die entsprechenden Materialien zur Führung eines Lautleseprotokolls, bei Fließtexten, können Sie den Anhängen entnehmen.¹⁴

¹⁴ <https://www.biss-sprachbildung.de/btools/lautleseprotokoll/>
Nina Severin

4. Bilder lesen üben und die Erzählkompetenz trainieren

Die Schülerinnen und Schüler können in Tandems sich gegenseitig erzählen, was in den Panels und deren Abfolge passiert. Sie können auch gemeinsam überlegen, wie die Geschichte fortgesetzt werden könnte.



15

Nach dieser Übung können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam die Sprechblasen lesen und sich darüber austauschen, warum der Inhalt der Sprechblasen gegebenenfalls von ihren Erzählungen abweicht.

Nach dem Lesen können die Schülerinnen und Schüler Reimworte auf

→ Gurgel, Wasserspeier, fliegen, kommen, Hebebühne, Leben, los

finden. Für jedes gefundene Reimwort können die Kinder Striche auf einem Blatt Papier zeichnen und die Worte zusammenzählen.



16

5. Allgemeine Verständnisfragen zum Text

1. Welchen Beruf übt Enola aus?
2. Wie beginnt die Geschichte?
3. Wie ist das Wetter zu Beginn der Geschichte?
4. Wer bemerkt zuerst, dass mit dem Wasserspeier etwas nicht stimmt?
5. Was macht der Wasserspeier jede Nacht?
6. Was ist ein Glöckner?
7. Wie erfährt Enola von dem Wasserspeier?
8. Welches Haustier wohnt bei Enola?
9. Wo wohnt Enola?
10. Wie reist Enola zum Wasserspeier?
11. Welche Person trifft Enola bei ihrer Ankunft zuerst?
12. Wie untersucht Enola den Wasserspeier?
13. Welche Versuche unternimmt Enola, um herauszufinden, warum der Wasserspeier sich nachts immer wieder bewegt?
14. Wohin fliegt der Wasserspeier jede Nacht?
15. Woher kommt das Gurgeln des Wasserspeiers?
16. In wen ist der Wasserspeier verliebt?
17. Warum brennen die Haare des Professors?
18. Wie beheben die Dorfbewohnenden das Gurgeln des Wasserspeiers?